

Artikel vom 30.05.2011

Wohnstätte für Menschen mit Behinderung eröffnet



*Zur Eröffnung nimmt Geschäftsführer Dieter Schröder (l.) von Architekt Thomas Wittenburg aus Rostock (2.v.l.) Brot und Salz für die neuen Bewohner entgegen.
FOTO: greisert*

Waren (MG).

Mit Bewohnern, deren

Familien und zahlreichen Gästen wurde am vergangenen Freitag das neue Wohnheim des Lebenshilfswerks in der Warener Kietzstraße feierlich eröffnet. 24 Bewohner finden hier in drei Wohngruppen ein Zuhause. "Ich bin sehr froh, dass nach mehreren Jahren wieder eine neue Wohnstätte für Menschen mit Behinderung in unserem Land entstanden ist", sagte Hannelore Lüttke vom Landesverband Lebenshilfe. Wie

Geschäftsführer Dieter Schröder informierte, hat der einstöckige, besonders barrierearme Bau insgesamt 2,15 Millionen Euro gekostet. Davon kamen 1,3 Millionen Euro vom Land Mecklenburg-Vorpommern, 250 000 Euro von der Aktion Mensch und 600 000 Euro aus Eigenmitteln. Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung des Lebenshilfswerks, Gert Schultz, dankte den Mitarbeitern für ihre unermüdlichen Bemühungen um Fördermittel, Genehmigungen und Akzeptanz für das neue Haus.

Neun Jahre immerhin sind zwischen dem ersten Antrag im Januar 2002 und dem Einzug der ersten Bewohner vergangen. "Allein die Abwicklung des Grundstückskaufs hat vier Jahre gedauert", berichtete Dieter Schröder. "Im Frühjahr 2008 wäre das Projekt beinahe ganz gescheitert." Als dann im Dezember 2009 die Zuwendungsbescheide kamen, wären alle sehr erleichtert gewesen. Im Namen aller Bewohner bedankte sich auch Wohnheimleiterin Doreen Granzow bei allen, die dieses schöne Heim geschaffen haben. Am 1. Juni soll das letzte freie Zimmer vergeben werden.

Fenster schließen